

ZertifikateReport

08/2023

20.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

**„Mein Anbieter?
Stark aufgestellt und grundsolide.“**
Hier handeln Sie richtig.



Inhalt



Fresenius nach dem Befreiungsschlag

S.2

Die Discount-Zertifikate und die Aktienanleihe auf Fresenius eignen sich für Anleger mit der Meinung, dass die Aufnahme des Konzernumbaus die Belastungen für die Aktie reduziert und der Kurs sich zumindest seitwärts entwickelt.



MünchenerRück-Zertifikate mit bis zu 12%-Chance und 26% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch bei einem stagnierenden oder fallenden Aktienkurs positive Renditen erzielen.



Freenet: Top-Seitwärtsrenditen aus der zweiten Reihe

S.5

Wer das Investment in das solide Geschäftsmodell von Freenet defensiv angehen will, wählt nach individuellem Sicherheitsbedürfnis das Zertifikat mit dem passenden Risikopuffer und Anlagehorizont.



Lufthansa-Bonus-Zertifikat mit 12%-Chance und 37% Sicherheitspuffer

S.6

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger sogar dann hohe Renditen erzielen, wenn die Aktie einen großen Teil der jüngsten Kursgewinne abgibt.



RWE-Memory Express Airbag-Zertifikat mit 6,20% Chance

S.7

Mit diesem Zertifikat können Anleger in maximal fünf Jahren bei einem bis zu 30-prozentigen Kursrückgang der RWE-Aktie eine Jahresbruttorendite von 6,20 Prozent erwirtschaften.

Fresenius nach dem Befreiungsschlag

Autor: Thorsten Welgen

Der neue Chef von Fresenius (ISIN DE0005785604) Michael Sen baut den Gesundheitskonzern um: Rechtsformwechsel und Entflechtung des Dialysekonzerns Fresenius Medical Care (FMC, ISIN DE0005785802) sind laut Management die optimale Lösung für beide DAX-Konzerne und sollen auf einer außerordentlichen Hauptversammlung im Juli durch die Aktionäre abgesegnet werden. Dabei wird FMC von einer Kommanditgesellschaft auf Aktien in eine reine Aktiengesellschaft umgewandelt, damit Fresenius sie nicht mehr voll in der Bilanz konsolidieren muss – zuletzt hatten Ertragsprobleme bei FMC sich stark auf die Muttergesellschaft durchgeschlagen. Fresenius gibt zwar die Kontrolle über Tochter ab, kann aber Anker-Aktionär an künftigen Wertsteigerungen partizipieren. Auch für FMC soll der Schritt mehr Bewegungsspielraum schaffen. Wer das aktuelle Kursniveau zum defensiven Einstieg nutzen möchte, bekommt aufgrund der hohen Volatilitäten die Chance auf interessante Seitwärtsrenditen.

Discount-Strategien mit 10 oder 13 Prozent Puffer (Juni / September)

Das Discount-Zertifikat der LBBW mit der ISIN [DE000LB3E6P7](#) bietet bei einem Preis von 23,42 Euro einen Sicherheitspuffer von 10,7 Prozent. Beim Cap von 25 Euro errechnet sich eine Renditechance von 1,58 Euro oder 21,4 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 16.6.23 unter dem Cap, erhalten Anleger die Lieferung einer Aktie. Die baugleiche Strategie mit längerer Laufzeit gibt's von HSBC unter der ISIN [DE000HG44BP1](#): Beim Preis von 22,74 Euro bringt das Produkt einen Puffer von 13,2 Prozent; die Renditechance beläuft sich auf von 2,26 Euro oder 17,6 Prozent p.a., wenn die Aktie am 15.9.23 auf oder oberhalb des Caps von 25 Euro notiert. Im negativen Fall auch hier Aktienlieferung.

Einkommensstrategie mit 14 Prozent Kupon p.a. (Dezember)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PE6WDG8](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Kupon in Höhe von 14 Prozent p.a. Durch den Einstieg unter pari steigt die effektive Rendite auf 14,8 Prozent p.a. drin, sofern die Aktie am 15.12.23 über dem Basispreis von 25 Euro schließt, ansonsten erfolgt die Lieferung von 40 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 25 Euro). Der Puffer zum Basispreis beträgt 4,7 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Die Discount-Zertifikate und die Aktienanleihe auf Fresenius eignen sich grundsätzlich für risikobewusste Anleger, die davon ausgehen, dass die Aufnahme des Konzernumbaus die Belastungen für die Aktienkursentwicklung reduziert und der Kurs sich zumindest seitwärts entwickelt.

Werbung



UC ESG GLOBAL RENEWABLE ENERGIES INDEX

Investieren Sie in alternative Energieträger.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

[MEHR INFOS](#)

MünchenerRück-Zertifikate mit bis zu 12%-Chance und 26% Sicherheitspuffer

Die MünchenerRück-Aktie (ISIN: DE0008430026) legte von Mitte Oktober, als sie noch unterhalb von 240 Euro notierte, bis zum 27.1.23, als sie bei 336 Euro ein neues 12-Monatshoch erreichen konnte, um beachtliche 40 Prozent zu. Nach einer kurzen Konsolidierung unterhalb des Hochs brach die Aktie trotz des über den Erwartungen liegenden Jahresgewinns und der Anhebung der Dividende im frühen Handel des 23.2.23 auf bis zu 304 Euro, um sich danach nach Kaufempfehlungen mit Kurszielen von bis zu 365 Euro (Berenberg Bank) rasch wieder auf ihr aktuelles Niveau bei 323 Euro zu erholen.

Für Anleger, die der MünchenerRück-Aktie eine stabile Kursentwicklung zutrauen und die gleichzeitig Kursrisiko des direkten Aktienkaufes limitieren wollen, könnte nun die Anschaffung eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates interessant sein.

Bonus-Zertifikat mit 12% Chance und 26% Sicherheitspuffer

Das DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die MünchenerRück-Aktie (ISIN: [DE000DW7QUN0](#)) mit Barriere bei 240 Euro, Bonuslevel und Cap bei 350 Euro, BV 1, Bewertungstag 15.3.24, konnte beim Aktienkurs von 323 Euro mit 314,86 Euro erworben werden. Verbleibt die MünchenerRück-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 240 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 350 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 314,86 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 13 Monaten einen Bruttoertrag von 11,61 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 25,69 Prozent auf 240 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie innerhalb des Beobachtungszeitraumes die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungsermittelten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt.

Discount-Zertifikat mit 8% Chance und 20% Discount

Das UBS-Discount-Zertifikat auf die MünchenerRück-Aktie (ISIN: [DE000UK9S550](#)), BV 1, Bewertungstag 15.3.24, mit Cap bei 280 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 323 Euro mit 259,60 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 19,62 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die MünchenerRück-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 280 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 280 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 13 Monaten einen Bruttoertrag von 7,86 Prozent, wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 280 Euro, dann wird dieses Zertifikat mittels Aktienzuteilung getilgt.

Mit konstantem Hebel
volle Kraft voraus.

Mit UBS Faktor Zertifikaten an jeder Marktlage partizipieren.

Werbung

Erfahren Sie mehr unter: ubs.com/faktor oder **0800-800 0404**.



Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt.

Wo dein Trade zählt – nicht die Gebühren!

Entdecke die HSBC Trading-Aktionen.



www.hsbc-zertifikate.de



Freenet: Top-Seitwärtsrenditen aus der zweiten Reihe

Autor: Thorsten Welgen

Das Geschäftsmodell von Freenet (DE000A0Z2ZZ5), das im Kern im Wiederverkauf von Mobilfunk- und TV-Verträgen besteht, ist nach Ansicht der Analysten der SG solide, regulatorisch geschützt, skalierbar und bietet attraktive Dividendenrenditen. Mehr als 7,2 Mio. Mobilfunk- und über 1,5 Mio. TV-Vertragskunden (postpaid) generieren über 2,5 Mrd. Euro Jahresumsatz und ein EBITDA von mehr als 460 Mio. Euro. Das SG-Kursziel auf 12 Monaten lautet 30,70 Euro; vom aktuellen Kurs ein Potenzial von 30 Prozent. Wer es etwas defensiver angehen möchte als mit dem Direktinvestment, der setzt auf eine Zertifikate-Strategie und kassiert die attraktive Dividende als Discount, Puffer oder Kupon.

Discount-Strategie mit 9 oder 11 Prozent Puffer (Juni oder September)

Schließt die Freenet-Aktie am 16.6.23 zumindest auf Höhe des Caps von 23 Euro, dann bringt das Discount-Zertifikat der HVB mit der ISIN [DE000HB7C184](#) beim Preis von 21,71 Euro einen Gewinn von 1,29 Euro oder 18,8 Prozent p.a. Die baugleiche Strategie mit Bewertungstag am 15.9.23 gibt's von der SG unter der ISIN DE000SH8AJB2 zum Preis von 21,25 Euro mit einem Renditepotenzial von 1,75 Euro oder 14,5 Prozent p.a. Beide Produkte liefern im negativen Szenario eine Aktie.

Bonus-Strategie mit 16 Prozent Puffer (September)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PE9WNR8](#) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 24 Euro, sofern die Aktie bis zum 15.9.23 niemals die Barriere bei 20 Euro verletzt. Beim Kaufpreis von 22,17 Euro liegt die maximale Rendite bei 1,83 Euro oder 14,7 Prozent p.a. Attraktives Abgeld: Das Produkt ist 7 Prozent günstiger als die Aktie. Barausgleich in allen Szenarien.

Einkommensstrategie mit 9,7 Prozent Kupon und 5 Prozent Puffer (Dezember)

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN [DE000DW7YXQ1](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Kupon von 9,7 Prozent p.a. Durch den Kauf unter pari steigt die Rendite auf 10,1 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag (15.12.23) oberhalb des Basispreises von 22,50 Euro notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 44 Aktien (= 1.000 Euro / 22,50 Euro; Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Wer das Investment in das solide Geschäftsmodell von Freenet als Portfolio-beimischung noch etwas defensiver angehen will, wählt nach individuellem Sicherheitsbedürfnis das Zertifikat mit dem passenden Risikopuffer und Anlagehorizont.

Werbung



INVESTIEREN IN DIE GLOBALE ABFALLINDUSTRIE

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den SGI Global
Waste Management Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/waste



Lufthansa-Bonus-Zertifikat mit 12%-Chance und 37% Sicherheitspuffer

Die Deutsche Lufthansa-Aktie (ISIN: DE0008232125) legte vom 3. Oktober 2022, als sie bei 5,52 Euro notierte, bis Anfang Februar auf 9,89 Euro zu und verzeichnete somit den höchsten Stand seit drei Jahren. In weiterer Folge korrigierte der Aktienkurs auf sein aktuelles Niveau bei 9,77 Euro.

Da die Nachfrage nach Flugreisen trotz der wirtschaftlichen Probleme, der hohen Inflation und der unsicheren Energieversorgung hoch sei und sich das Passagieraufkommen nun bereits dem Vor-Corona-Niveau annähert, bekräftigten Experten von Barclays Capital mit einem Kursziel von 14,80 Euro ihre Kaufempfehlung für die Lufthansa-Aktie.

Anlage-Idee: Auch nach dem kräftigen Kursgewinn der vergangenen Monate könnte wegen der positiven Unternehmensnachrichten auch jetzt noch ein günstiger Zeitpunkt für eine Investition in die Lufthansa-Aktie sein. Wer allerdings das zweifellos vorhandene Kursrisiko des direkten Aktienkaufs deutlich reduzieren möchte und dennoch eine Rendite im zweistelligen Prozentbereich erzielen will, könnte als Alternative zum Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap ins Auge fassen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen wird der direkte Kauf der Lufthansa-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie positive Rendite ermöglichen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu überproportional hohen Renditen gelangen.

Die Funktionsweise: Wenn die Lufthansa-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 6,20 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 22. Dezember 2023 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 10,50 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HVB-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Lufthansa-Aktie (ISIN: **DE000HC2N553**) auf die Lufthansa-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 10,50 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 15. Dezember 2023, aktivierte Barriere befindet sich bei 6,20 Euro. Beim Lufthansa-Aktienkurs von 9,77 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 9,37 Euro erwerben.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 9,37 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum Dezember 2023 einen Bruttoertrag von 12,06 Prozent (=15 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 36,54 Prozent auf 6,20 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Lufthansa-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 6,20 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Lufthansa-Aktie ins Depot geliefert. Wird diese Aktie unterhalb von 9,37 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates verkauft, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Krypto im Depot

**Bitcoin- und Ether-Future: jetzt mit
DZ BANK Endlos Zertifikaten investieren**

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

RWE-Memory Express Airbag-Zertifikat mit 6,20% Chance

Die RWE-Aktie (ISIN: DE0007037129) wird seit einem halben Jahr innerhalb einer Bandbreite von 37 bis 44 Euro gehandelt. Derzeit befindet sich die Aktie mit 40 Euro nahezu in der Mitte der Handelsspanne. Da die RWE-Aktie zu jenen Werten zählt, die nahezu von allen Experten als kaufenswert eingestuft wird, zählt, könnte ein Investment in diese Aktie durchaus überlegenswert sein.

Wer allerdings das zweifellos vorhandene Marktrisiko des direkten Aktieninvestments reduzieren möchte und dennoch akzeptable Renditen erzielen will, könnte als Alternative zum Direktinvestment die Investition in das aktuell zur Zeichnung angebotene HVB Memory Express Airbag Zertifikat auf die RWE Aktie in Erwägung ziehen.

6,20% Bonuschance pro Jahr

Der RWE-Schlusskurs vom 6.3.23 wird als Referenzpreis für das Zertifikat fixiert. Bei 70 Prozent des Referenzpreises werden sich die Barriere/Ertragszahlungslevel und der Basispreis befinden. Wird der Referenzpreis beispielsweise bei 40 Euro ermittelt, dann werden die Barriere/Ertragszahlungslevel und Basispreis bei 28 Euro liegen. Die Airbag-Funktion des Zertifikates bewirkt, dass sich ein Nominalwert von 1.000 Euro nicht vom Referenzpreis, sondern im Sinne der Anleger vom Basispreis ableiten wird.

Nach jedem Laufzeitjahr, erstmals am 6.3.24, wird der dann aktuelle Aktienkurs mit dem vorzeitigen Rückzahlungslevel verglichen, das am 6.3.24 noch mit dem Referenzpreis des Zertifikates identisch sein wird und nach jedem weiteren Laufzeitjahr um jeweils fünf Prozent sinken wird. Notiert die Aktie an einem der Bewertungstage auf oder oberhalb des vorzeitigen Rückzahlungslevels, dann wird das Zertifikat inklusive der Bonuszahlung von 6,20 Prozent pro Laufzeitjahr zurückbezahlt. Notiert die Aktie an einem der Stichtage zwischen der Barriere/Zins-Zahlungslevel und dem vorzeitigen Rückzahlungslevel, dann wird nur der Kupon ausbezahlt. Falls die Aktie an einem der Stichtage unterhalb der Barriere/Ertragszahlungslevel notiert, entfällt die Zinszahlung. Diese wird aber nachgereicht, sobald der Aktienkurs an einem der folgenden Stichtage wieder oberhalb dieser Schwelle notiert.

Am Ende wird das Zertifikat mit dem Ausgabepreis und den ausständigen Zinszahlungen getilgt, wenn sich der Aktienkurs auf oder oberhalb der Barriere/Ertragszahlungslevel befindet. Notiert die RWE-Aktie am finalen Bewertungstag (6.3.28) unterhalb von 70 Prozent des Startkurses, dann erhalten Anleger eine am 6.3.23 errechnete Anzahl von RWE-Aktien geliefert. Der Bruchstückanteil wird in bar abgegolten.

Das HVB Memory Express Airbag Zertifikat auf die RWE Aktie maximale Laufzeit bis 13.3.28, ISIN: **DE000HVB7JE1**, kann noch bis 6.3.23 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus ein Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Dieses Memory Express Zertifikat mit Airbag bietet bei einem 30-prozentigen Kursrückgang der RWE-Aktie die Chance auf einen Jahresbruttoertrag von 6,20 Prozent. Die verlustreduzierenden Eigenschaften des Airbags werden sich im ungünstigen Fall einer Aktienzuteilung entfalten.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.